

Beschreibung des Studiengangs „Französische Sprache und Kultur“ (2-fach-Master)

Die *literaturwissenschaftliche Ausbildung* zielt auf eine vertiefte Kenntnis der Literaturen Frankreichs und der frankophonen Länder, auf die Vertrautheit mit repräsentativen Autoren und Werken sowie auf den Ausbau der wissenschaftlichen und methodischen Kompetenzen im eigenständigen interpretierenden Umgang mit narrativen, dramatischen und lyrischen Texten. Die *sprachwissenschaftliche Ausbildung* erzieht zur Analyse des Systems vorwiegend der französischen Gegenwartssprache, aber auch ausgewählter Sprachzustände der Vergangenheit, auf den Ebenen Phonetik/Phonologie, Morphosyntax und Lexik, zur Einsicht in die soziale und pragmatische Bedingtheit sprachlicher Kommunikation sowie zur Kenntnis ausgewählter Varietäten des Französischen. Die *sprachpraktische Ausbildung*, die auf dem Niveau des dreijährigen Bachelor-Studienganges bzw. äquivalenter Vorkenntnisse aufbaut, bezweckt die Verfeinerung und Vertiefung der Sprachkenntnisse und -fertigkeiten sowohl in gemeinsprachlichen als auch in ausgewählten fachsprachlichen Bereichen, wobei Schwerpunkte auf komplexeren Ausschnitten der Wirtschafts-, Handels- und Mediensprache wie auch auf den Wissenschaftssprachen der Literatur- und Sprachwissenschaft liegen sollen. Literaturwissenschaftliche, sprachwissenschaftliche und sprachpraktische Ausbildung sind miteinander verknüpft und verschränkt in dem Ziel, die Studierenden zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit und zur Anfertigung eines nicht nur inhaltlich, sondern auch sprachlich überzeugenden wissenschaftlichen Textes in der Muttersprache wie auch der Fremdsprache zu befähigen.

Der Studiengang geht von Vollzeit-Studierenden aus. Die internationale Orientierung des Studiengangs schlägt sich nicht nur im hohen Anteil fremdsprachiger Lehrveranstaltungen nieder, sondern auch in der dringenden Empfehlung an die Studierenden, Teile des Studiums im französischsprachigen Ausland zu absolvieren, etwa im Rahmen eines Erasmus-Studienaufenthaltes in Frankreich. Darüber hinaus werden innerhalb des Studiengangs regelmäßig Lehrveranstaltungen durch Lehrende der verschiedenen französischen Erasmus-Partneruniversitäten erteilt; umgekehrt sind Lehrende der Duisburg-Essener Romanistik ebenso regelmäßig an französischen Universitäten tätig. Internationalität als den Studiengang motivierendes Leitprinzip spiegelt sich schließlich auch in der aktiven Hinführung der Studierenden auf Auslandspraktika wider, deren Förderung und Betreuung von allen Lehrenden übernommen wird.